

<b>Fach</b>	<b>English Studies</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	RWTH Aachen
<b>Datum der Akkreditierung</b>	20.02.2006
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2011
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Philosophische Fakultät
<b>Kontakt</b>	Dr. phil. Lucia Mirbach Tel.: 0241/80-96341 fachstudienberatung@anglistik.rwth-aachen.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anpassung der im Akkreditierungsantrag formulierten Ziele und angestrebten Kompetenzen an die tatsächlich leistbaren Angebote im Bachelor- und Master-Teilstudiengang.</li> <li>2. Das Modulhandbuch muss überarbeitet werden.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Ja.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Die Philosophische Fakultät der RWTH Aachen bietet einen Bachelor-Studiengang an, in dem zwei Fächer in gleicher Gewichtung miteinander kombiniert werden. Das Fach English Studies betont die Interdisziplinarität des Abschlusses, indem die Bachelor-Arbeit als „integrierte“ Arbeit angelegt werden kann, mit der die Inhalte zweier Fächer verknüpft werden. Standortbedingt gehört eine internationale Ausrichtung des Bachelor-Studiengangs zu den Profilmertmalen.</p> <p>Der Studiengang umfasst drei Studienjahre mit insgesamt 96 SWS (180 Credits). Es werden zwei Fächer im Umfang von je 38 SWS (76 Credits) studiert sowie ergänzende Studien im Umfang von 20 SWS (16 Credits). Davon entfallen 10 SWS (11 Credits) auf ergänzende Module (Präsentation, Rhetorik, Kommunikation“, Fremdsprachen“, „Interdisziplinäre Studieneinheit“) und 10 SWS (5 Credits) auf ein vierwöchiges Praktikum. Die Bachelor-Arbeit umfasst 12 Credits.</p> <p>Im Bachelor-Studiengang werden je ein Basis- und Aufbaumodul „Sprachwissenschaft“ und „Literaturwissenschaft“ studiert. Diese werden durch ein Modul „Sprachpraxis“ und ein Modul „Cultural Studies“ ergänzt.</p> <p>Für die verschiedenen am Studiengang beteiligten Fächer werden zu Semesterbeginn Einführungsveranstaltungen angeboten. An diese knüpfen Tutorien an. Durch ein Lehrveranstaltungsrastrer wird weitgehend sichergestellt, dass sich die Pflichtveranstaltungen bei den meisten Kombinationen nicht überschneiden. Die meisten Module des zweiten und dritten Studienjahres sind bezüglich ihrer zeitlichen Abfolge flexibel angelegt, so dass eine weitgehend überschneidungsfreie Studiengestaltung ermöglicht wird.</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Der an einem konservativen Fachprofil orientierte Studiengang vermittelt Grundkenntnisse in den etablierten Teilbereichen Linguistik, Literaturwissenschaft und Cultural Studies sowie eine Sprachkompetenz, die der eines native speaker nahe kommen soll. Angestrebtes Kompetenzprofil ist das von "Spezialisten für englischsprachige Kulturen mit reflektierter interkultureller Kompetenz". Lehrinhalte und Fragestellungen sind weitgehend textorientiert. Bildliche Medien spielen eine untergeordnete Rolle. Das Studium als solches ist nicht interdisziplinär angelegt. Insgesamt ist das Profil traditionell und lässt nur in Ansätzen die Bereitschaft erkennen, sich auf die Chancen und Möglichkeiten einer Anglistik an einer technischen Hochschule einzulassen.

Das in Basis-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen sowie durch ein umfangreiches Modul Sprachpraxis im Bachelor, gegliederte Curriculum orientiert sich weitgehend an der mittelfristig vorhandenen Personalausstattung und deren Kompetenzprofil. Die wichtigsten Teilaspekte des Faches sind vertreten. Innovative Impulse sind allenfalls im Ansatz erkennbar.

Die Studierbarkeit ist gegeben.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Jürgen Schläger  
(Großbritannienzentrum an der Humboldt-Universität Berlin),  
Prof. Dr. Albert Meier  
(Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien, Universität Kiel),  
Prof. Dr. Karlfried Knapp  
(Philosophische Fakultät, Universität Erfurt),  
Susanne Franzkeit  
(Geschäftsführerin, V & R unipress),  
Mike Niederstrasser  
(Student, Universität Jena)

**Interne Verfahrensnummer  
von AQAS**